

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 03.07.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	23:35 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Bäume Martin-Andersen-Nexö-Straße	1026/13
3.2.	Zustand Weisse-Hütte-Weg	1062/13
4.	Aktuelle Stunde	
5.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
5.1.	Dringliche Anfragen	

5.1.1.	Dringliche Anfrage - Unwetterschäden in Hochheim Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>1142/13</b>
5.1.2.	Dringliche Anfrage - Aktuelle Situation an der "Astrid-Lindgren-Grundschule" Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos	<b>1179/13</b>
5.1.3.	Dringliche Anfrage - Vollsperrung der Hochheimer Winzerstraße Fragesteller: Herr Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hochheim	<b>1183/13</b>
5.1.4.	Dringliche Anfrage - Zalando Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>1194/13</b>
5.2.	Anfragen	
5.2.1.	Geruchsbelästigung durch Rinderställe in Mittelhausen Fragestellerin: Frau Schuster, Fraktion SPD	<b>1108/13</b>
5.2.2.	"Sonderpostwertzeichen 350 Jahre Zitadelle Petersberg" Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	<b>1084/13</b>
5.2.3.	Zustand der Schwarzburger Straße Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	<b>1100/13</b>
5.2.4.	Planungsstand Südeinfahrt Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	<b>1103/13</b>
5.2.5.	ICE-City - Beteiligung Stadtrat sichern und vorantreiben Fragesteller: Herr Remus, Fraktion DIE LINKE.	<b>1101/13</b>
5.2.6.	Ausreichend Unternehmensgründungen in Erfurt? Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	<b>1102/13</b>
5.2.7.	Einsatz von Gebärdendolmetschern Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>1104/13</b>
5.2.8.	Straßenschäden in Erfurt Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler	<b>1096/13</b>
5.2.9.	Graffiti-Schmierereien an den Arkaden in der Bahnhofstraße Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	<b>1098/13</b>

6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außen- gastronomie Einr.: Fraktion CDU	<b>1164/13</b>
6.2.	Umbesetzung von Aufsichtsratssitzen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1196/13</b>
6.3.	Unterstützung zur Finanzierung der Stadtparktreppe Einr.: Herr Huck	<b>1207/13</b>
6.4.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss	<b>1206/13-1</b>
7.	Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Haushalt 2013	
7.1.1.	Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0774/13</b>
7.1.1.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0774/13 - Haus- haltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013	<b>0874/13</b>
7.1.1.2.	2. Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013	<b>1048/13</b>
7.1.1.3.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Be- gleitanträge zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013	<b>0901/13</b>
7.1.2.	Neufassung der Gebührensatzung der Stadt- und Regio- nalbibliothek Erfurt - BibGebSEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>0146/13</b>
7.1.3.	3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der In- ternate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschultheiles am Albert- Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>0147/13</b>

7.1.4.	2. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0380/13</b>
7.1.4.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0380/13 - 2. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung	<b>1188/13</b>
7.1.5.	Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0779/13</b>
7.1.6.	Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0778/13</b>
7.2.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1397/12</b>
7.2.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache 1397/12 - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss	<b>1173/13</b>
7.3.	Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1611/12</b>
7.3.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache 1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss	<b>1147/13</b>
7.3.2.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss	<b>1206/13</b>
7.3.3.	Festlegung aus der nichtöffentlichen Sondersitzung BuV/StU vom 02.07.2013 - Nachfragen zum Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" (Abwasser)	<b>1202/13</b>

7.4.	Modalitäten zur Erhebung der Ausgleichsbeträge Einr.: Oberbürgermeister	<b>2399/12</b>
7.5.	Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>2473/12</b>
7.5.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0423/13</b>
7.5.2.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0432/13</b>
7.5.3.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0685/13</b>
7.5.4.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>1157/13</b>
7.5.5.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>1186/13</b>
7.5.6.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>1191/13</b>
7.5.7.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>1192/13</b>

7.6.	Kunstrasenprogramm für Erfurt - Konzeption zur Sanierung / Herstellung von Kunstrasenplätzen bzw. die Umwandlung von bestehenden Tennen- in Kunstrasenplätze Einr.: Oberbürgermeister	<b>0138/13</b>
7.6.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 0138/13 - Kunstrasenprogramm für Erfurt - Konzeption zur Sanierung / Herstellung von Kunstrasenplätzen bzw. die Umwandlung von bestehenden Tennen- in Kunstrasenplätze	<b>1190/13</b>
7.7.	Überprüfung der Rechtsform der Volkshochschule Einr.: Oberbürgermeister	<b>0143/13</b>
7.8.	Einfacher Bebauungsplan JOV573 "Eugen-Richter-Straße / Hamburger Straße" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0155/13</b>
7.8.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache 0155/13 - Einfacher Bebauungsplan JOV573 "Eugen-Richter-Straße / Hamburger Straße" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung	<b>1146/13</b>
7.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0234/13</b>
7.9.1.	Festlegung aus der nichtöffentlichen Sitzung StU vom 25.06.2013; TOP 4.9 - Nachfragen Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"	<b>1178/13</b>
7.10.	Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>0293/13</b>
7.11.	Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze Einr.: Fraktion CDU	<b>0319/13</b>
7.11.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 0319/13 - Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze	<b>1185/13</b>

7.12.	Bebauungsplan EFS095 "Quartier am Steigerwald" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Durchführung eines Gutachterverfahrens und Durchführung einer Wirkungsanalyse zur Einordnung großflächigen Einzelhandelsbetriebes Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0320/13</b>
7.13.	Flächennutzungsplanänderung Nr. 17 für den Bereich Brühlervorstadt "Binderslebener Landstraße-westlich Heinrichstraße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0354/13</b>
7.14.	Flächennutzungsplan- Berichtigung Nr. 3, Bereich Altstadt, Bebauungsplan ALT608 "Hornegasse" - Billigung Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0469/13</b>
7.15.	Aufsichtsratsmitglieder für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0482/13</b>
7.16.	Platznutzungskonzept Eindr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0484/13</b>
7.17.	Entwicklung einer Flächenbevorratungs- und -managementstrategie für Erfurt Eindr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0536/13</b>
7.18.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0571/13</b>
7.19.	Neubau einer überdachten Fahrradabstellanlage am Südeingang des Erfurter Hauptbahnhofes Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0691/13</b>
7.20.	Erfurt auf dem Weg zur Bürgerkommune Eindr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0720/13</b>
7.21.	Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015 Eindr.: Oberbürgermeister	<b>0772/13</b>

7.21.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015	<b>1087/13</b>
7.21.2.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015	<b>1120/13</b>
7.21.3.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015	<b>1121/13</b>
7.21.4.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur Vorlage 0772/13 Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015	<b>1150/13</b>
7.21.5.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015	<b>1167/13</b>
7.22.	Entscheidung zum Antrag auf Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes BRV547 "Kressepark Erfurt" Einr.: Oberbürgermeister	<b>0780/13</b>
7.23.	50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter Mitglieder des Verbandes bildender Künstler Thüringens Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0897/13</b>
7.24.	17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0940/13</b>
7.25.	5. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Oberbürgermeister	<b>0941/13</b>
7.26.	X. Internationales Puppentheaterfestival SYNERGURA 2014 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0953/13</b>

7.27.	Masterplan Schule und Schulnetz der Stadt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	<b>0956/13</b>
7.28.	Umschuldungen 2014 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0985/13</b>
7.29.	Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um "Buga- Radwege" Einr.: Fraktion SPD	<b>0986/13</b>
7.30.	Grundsatzentscheidung - Ja zum Konzept Rotdornweg Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1019/13</b>
7.31.	Abberufung und Bestellung eines Aufsichtsratsmitglie- des der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1027/13</b>
7.32.	Wahl neuer Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion SPD	<b>1079/13</b>
7.33.	Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüs- sen und Nachbesetzung eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung Einr. Fraktion SPD	<b>1081/13</b>
7.33.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1081/13 - Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüssen und Nach- besetzung eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	<b>1189/13</b>
7.34.	Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1082/13</b>
7.35.	Städtebauliches Vertragsmodell Einr.: Fraktion Freie Wähler	<b>1085/13</b>
8.	Informationen	

1.           **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister eröffnete die 46. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übernahm der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung in Vertretung der Stadtratsvorsitzenden.

Er gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bzw. dem Oberbürgermeister bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte er mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit-schneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 36 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies er auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

## **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

Der Top 7.2 wird gemeinsam mit dem TOP 7.3 behandelt und getrennt abgestimmt.

a) vom Einreicher zurückgezogen wurde:

TOP 7.22 - Drucksache 0780/13

Entscheidung zum Antrag auf Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes BRV547  
"Kressepark Erfurt"

Einr.: Oberbürgermeister

b) Auf Antrag der einreichenden Fraktion Freie Wähler wird der TOP 7.35 - Drucksache 1085/13 - Städtebauliches Vertragsmodell in die Beratung der Sitzung der zu gründenden Arbeitsgemeinschaft zur Wohnbedarfsprognose verwiesen.

c) zusätzlich aufgenommen werden soll:

Die Drucksache 1164/13 - Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außengastronomie

Einr.: Fraktion CDU

Der Oberbürgermeister erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, begründete die Dringlichkeit der Vorlage.

Herr Metz, Fraktion SPD, sprach sich gegen die Dringlichkeit der Vorlage aus. Dennoch schlug er vor, die Thematik im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung zu beraten.

Daraufhin ließ der Oberbürgermeister über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	19
Enthaltungen:	3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Vorlage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Drucksache 1196/13 - Umbesetzung von Aufsichtsratssitzen  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Oberbürgermeister erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ der Oberbürgermeister über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Vorlage unter TOP 6.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Drucksache 1207/13 - Unterstützung zur Finanzierung der Stadtparktreppe  
Einr.: Herr Huck

Der Oberbürgermeister erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Somit ließ der Oberbürgermeister über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Vorlage unter TOP 6.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Drucksache 1206/13-1 - Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss

Einr.: Fraktion DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Oberbürgermeister erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Anschließend ließ er über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht. Es wurde sich mit dem Einreicher darauf geeinigt, die Vorlage unter TOP 7.3 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss zu behandeln. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

d) vertagt werden sollen (auf Antrag des Einreichers):

TOP 7.11 - Drucksache 0319/13

Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze

Einr.: Fraktion CDU

TOP 7.16. - Drucksache 0484/13

Platznutzungskonzept

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 7.23 - Drucksache 0897/13

50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter Mitglieder des Verbandes bildender Künstler Thüringens

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

e) vorgezogen werden soll:

TOP 7.32 - Drucksache 1079/13

Wahl neuer Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss

Einr.: Fraktion SPD

Es wurde festgelegt, dass die Wahl am Donnerstag vor der Pause stattfinden soll.

f) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 7.4 - Drucksache 2399/12

Modalitäten zur Erhebung der Ausgleichsbeträge

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.8 - Drucksache 0155/13

Einfacher Bebauungsplan JOV573 "Eugen-Richter-Straße / Hamburger Straße" - Billigung

Entwurf und öffentliche Auslegung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.9 - Drucksache 0234/13

Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.13 - Drucksache 0354/13

Flächennutzungsplanänderung Nr. 17 für den Bereich Brühlervorstadt

"Binderslebener Landstraße-westlich Heinrichstraße" -

Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.14 - Drucksache 0469/13

Flächennutzungsplan- Berichtigung Nr. 3, Bereich Altstadt, Bebauungsplan ALT608 "Horn-  
gasse" - Billigung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.18 - Drucksache 0571/13

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 7.19 - Drucksache 0691/13

Neubau einer überdachten Fahrradabstellanlage am Südeingang des Erfurter Hauptbahn-  
hofes

Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

### 3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Nachstehende Einwohneranfragen lagen vor.

#### 3.1. Bäume Martin-Andersen-Nexö-Straße

1026/13

Der Fragesteller hatte sich vor der Sitzung entschuldigt und mitgeteilt, dass er keine Nachfragen hat.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

#### 3.2. Zustand Weisse-Hütte-Weg

1062/13

In Vertretung des Fragestellers bezog eine Bürgerin Stellung zur Einwohneranfrage und fragte nach, bis zu welchem Zeitpunkt dieser Weisse-Hütte-Weg so ausgebaut wird, dass er für Läufer, Autofahrer und beispielsweise für Fahrzeuge der Müllentsorgung ungefährlich und passierbar ist. Zudem bat sie darum keine recycelbare Asphaltdecke zu verarbeiten, weil dieser Weg sehr steil ist und eine Nutzung des Weges bei einer eventuellen Überfrierung im Winter nicht mehr gewährleistet wäre. Für eine genauere Betrachtung der Gegebenheiten vor Ort lud sie alle Interessierten zu einer Ortsbesichtigung ein.  Die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich, sicherte hierzu eine schriftliche Beantwortung zu.	Drucksache 1240/13
--	-----------------------

**zur Kenntnis genommen**

### 4. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

Im Anschluss verabschiedete der Oberbürgermeister Herrn Mülders, Amtsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung. Er dankte ihm für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschte ihm für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute.

## 5. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

### 5.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor.

#### 5.1.1. Dringliche Anfrage - Unwetterschäden in Hochheim 1142/13 Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Der Oberbürgermeister ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 7

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

#### 5.1.2. Dringliche Anfrage - Aktuelle Situation an der "Astrid- Lindgren-Grundschule" 1179/13 Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos

Der Oberbürgermeister ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen: 15  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

**Dringlichkeit nicht bestätigt**



**zur Kenntnis genommen**

- 5.2.2.       **"Sonderpostwertzeichen 350 Jahre Zitadelle Petersberg"       1084/13**  
                  **Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Antwort. Seine Nachfrage wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2.3.       **Zustand der Schwarzburger Straße                                       1100/13**  
                  **Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU**

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Panse die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 5.2.4.       **Planungsstand Südeinfahrt   1103/13**  
                  **Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU**

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Panse die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 5.2.5.       **ICE-City - Beteiligung Stadtrat sichern und vorantreiben       1101/13**  
                  **Fragesteller: Herr Remus, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2.6.       **Ausreichend Unternehmensgründungen in Erfurt?                       1102/13**  
                  **Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**5.2.7. Einsatz von Gebärdendolmetschern** **1104/13**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**5.2.8. Straßenschäden in Erfurt** **1096/13**  
**Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler**

<p>Die Fragestellerin stellte folgende Nachfragen. Zunächst fragte sie, warum die Instandsetzung der Straßen am Roten Berg, die dringlich waren und auf der Prioritätenliste standen, nun auf 'wünschenswert' verschoben wurde.</p> <p>Zum anderen merkte sie an, dass die Anzahl der Straßen, welche auf der Prioritätenliste unter 'dringlich und grundhaft sanierungsbedürftig' aufgelistet sind, stetig steigt und fragte nach: "Wie soll das weiter gehen?"</p> <p>Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.</p>	<p>Drucksache 1241/13</p>
--	-------------------------------

**zur Kenntnis genommen**

**5.2.9. Graffiti-Schmierereien an den Arkaden in der Bahnhofstraße** **1098/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Der Fragesteller war unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss am 29.08.2013.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen**

**6.1. Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außen-  
gastronomie** **1164/13**  
**Einr.: Fraktion CDU**

siehe TOP 2

## **Dringlichkeit nicht bestätigt**

### **6.2. Umbesetzung von Aufsichtsratssitzen 1196/13 Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Vom Einreicher wurde als konkreter Termin für die Umbesetzungen der 01.08.2013 genannt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ der Oberbürgermeister über die Drucksache mit dem zuvor genannten Termin abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

Der Stadtrat beschließt folgende Umbesetzungen in den genannten Aufsichtsräten:

1. Herr Dr. Reinhard Duddek verlässt den Aufsichtsrat in der ThüWa Thüringer Wasser GmbH mit Ablauf des 31.07.2013.
2. Herr Klaus Schmantek übernimmt den Aufsichtsratssitz in der ThüWa zum 01.08.2013.
3. Herr Bodo Remus verlässt den Aufsichtsrat der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) mit Ablauf des 31.07.2013.
4. Herr Matthias Plhak übernimmt den Aufsichtsratssitz in der EVAG zum 01.08.2013.

### **6.3. Unterstützung zur Finanzierung der Stadtparktreppe 1207/13 Einr.: Herr Huck**

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor. Damit rief der Oberbürgermeister zur Abstimmung über die vorliegende Drucksache auf.

**beschlossen Ja 36 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat begrüßt die Initiative des Vereins „Spielplätze für Generationen“ und bittet den Oberbürgermeister, die Aktivitäten zur Spendeneinwerbung durch den Verein zu unterstützen.

02

Vom Verein wurden folgende Eckpunkte für eine Vereinbarung signalisiert. Der Oberbürgermeister wird gebeten, diese zu prüfen und dem Verein eine entsprechende Vereinbarung vorzuschlagen. Der Oberbürgermeister wird weiterhin gebeten, dem Verein „Spiel-

plätze für Generationen“ eine Vereinbarung mit folgenden Eckpunkten zum Abschluss vorzulegen:

- a. Der Verein wird bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, mit dem Ziel, Spenden und Sponsoring als finanziellen Beitrag für die Sanierung der Stadtparktreppe einzuwerben, unterstützt.
- b. Hierzu sind unter Beachtung der städtebaulichen Aspekte auch Maßnahmen möglich, welche auch dauerhaft den Spender erkennen lassen.
- c. Ziel soll es sein, 100.000,00 € zur Kostendeckung der Bauleistung durch den Verein einzuwerben und um diesen Betrag den städtischen Haushalt zu entlasten.
- d. Sollten darüber hinaus Mittel eingeworben werden, werden diese durch die Stadt Erfurt im Folgejahr zum Neubau des durch den Verein geplanten Kinderspielplatzes am Fuchsgrund im Haushalt bereitgestellt.

**6.4. Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss 1206/13-1**

siehe TOP 2

Es wurde sich darauf geeinigt, diese Vorlage unter TOP 7.3 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss zu behandeln.

**mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 5 Enthaltung 6 Befangen 0**

Die Verwaltung wird beauftragt, in die Funktionale Leistungsbeschreibung zum Baus und der Betreuung der Multifunktionsarena folgende Forderung aufzunehmen:

CO<sub>2</sub> - Neutralität wird angestrebt. Für die Betreuung der Multifunktionsarena soll eine Zertifizierung nach den Kriterien der EMAS III möglich sein. daran sind die Planungen ebenfalls auszurichten.

## **7. Entscheidungsvorlagen**

### **7.1. Haushalt 2013**

Es wurde folgendes Verfahren zur Durchführung der Beratung und Beschlussfassung bekannt gegeben:

- zunächst erfolgte der Aufruf der Drucksachen und Grundsatzreden der Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern zum Haushalt
- nach der Pause folgte die Beratung und Beschlussfassung der einzelnen Drucksachen und Änderungsanträgen.

Zudem wurde mitgeteilt, dass zu dem Tagesordnungspunkten 7.1.1 bis 7.1.6 allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern ein Abstimmungspapier inklusive den Vorberatungsergebnissen vorliegt.

Die beteiligten Ortsteilräte haben die Drucksache 0774/13 vorberaten. Die Ortsteilräte Azmannsdorf, Moskauer Platz, Gottstedt, Herrenberg, Töttelstädt, Wiesenhügel, Salomonsborn, Ermstedt und Sulzer Siedlung haben Änderungen eingereicht. Die dazu gestellten Anträge der Ortsteilbürgermeister sind im Abstimmungspapier aufgeführt.

Weiterhin liegt allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern die Drucksache 0901/13 - Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträge zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 vor. In dieser sind auch die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Stellungnahmen von Ortsteilräten enthalten.

Zu der grundsätzlichen Hauhaltsdiskussion sprachen:

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, Herr Huck und Herr Schwäblein, Fraktion CDU,
- Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN,
- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Kemmerich, fraktionslos,
- Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung,
- Herr Gunkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben,
- Oberbürgermeister.

Im Anschluss an die Grundsatzreden der Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern und Ortsteilbürgermeistern erfolgte die Pause.

Nach der Pause übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Sitzungsleitung und gab die Reihenfolge der Abstimmungen der Drucksachen bekannt. Zu Beginn werde TOP 7.1.2 bis TOP 7.1.6 aufgerufen und abgestimmt und im Anschluss die Drucksache 0774/13 mit allen Änderungsanträgen gemäß dem vorliegenden Abstimmungspapier.

**7.1.1. Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 0774/13**  
**Eintr.: Oberbürgermeister**

Hierzu rief Stadtratsvorsitzende das Abstimmungspapier zur Drucksache 0774/13 auf.

Anmerkung:

*Das Abstimmungspapier ist die Anlage 8 zur Niederschrift.*

## 0. Gemeinsame Anträge

### 0.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2013

Herr Kemmerich, fraktionslos, stellte eine Nachfrage an den Einreicher bezüglich einer Haushaltsstelle, die in den gemeinsamen Änderungsanträgen zweimal aufgeführt ist.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, erläuterte zunächst die vorliegende Übersicht und das Zustandekommen der mehrmaligen Aufführung einzelner Haushaltstellen. Weiterhin gab sie noch eine redaktionelle Korrektur in der Spalte - zukünftiger Ansatz in EUR - der Haushaltsstelle 91000.30000 und 91000.86000 an - der Betrag solle von 13.252.854 in 13.752.845 korrigiert werden.

Herr Kemmerich, fraktionslos, hinterfragte die Realisierbarkeit der Haushaltansätze.

Der Oberbürgermeister ging auf die Nachfrage seines Vorredners ein.

#### **Abstimmungsergebnis mit redaktioneller Korrektur:**

**Ja: 31    Nein: 14    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

### 0.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2013

**Abstimmungsergebnis: Ja: 42    Nein: 2    Enthaltung: 1 → damit bestätigt**

### 0.3 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2013

Herr Metz, Fraktion SPD, erläuterte die Intension des Antrages. Insbesondere ging er auf die Erhöhung des Haushaltansatzes der Haushaltstelle für die Ortsteile zum § 4 und § 16 ein. Dies solle ein Signal der einreichenden Fraktionen an die Verwaltung sowie ein politisches Zeichen an die Ortsteilräte sein.

Herr Kemmerich, fraktionslos, hinterfragte die Realisierbarkeit der Erhöhung des Haushaltansatzes in der Haushaltstelle 'Entgelte Umweltzone'.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., hielt dies für einen seriösen Ansatz und verwies auf das Abrechnungsdatum des 31.12. des Jahres.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 32    Nein: 11    Enthaltung: 2 → damit bestätigt**

Herr Kemmerich, fraktionslos, erklärte sein Abstimmverhalten wie folgt:

"Die Nein-Stimme galt nicht den Ortsteilen und nicht, dass wir den Ortsteilen eine Erhöhung der Mittel nicht gönnen, sondern nur dem nicht seriösen Ansatz aus dem diese Zuwendung finanziert werden soll."

0.4 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2013

**Abstimmungsergebnis: Ja: 31    Nein: 14    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

0.5 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2013

**Abstimmungsergebnis: Ja: 31    Nein: 14    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, erklärte sein Abstimmverhalten wie folgt:

"Die Ausgabenziele sind ja meistens aller Ehren wert, nur ist insbesondere der Deckungspunkt Datenverarbeitungssoftware - hier die Kürzung um 50.000 EUR fast auf die Hälfte. Den halte ich für absolut unmöglich, weil er die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung massiv einschränken wird. Auch dort müssen die Programme erneuert werden, irgendwann läuft der Support aus. Wer das hier beantragt hat, versteht schlicht nichts davon."

0.6 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2013

Herr Metz, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass es sich hierbei nicht nur um Dinge handelt, die von großer politischer Bedeutung sind, sondern vor allem Maßnahmen betrifft, die aus Bürgeranträgen bzw. -hinweisen heraus stammen. Insbesondere nannte er dabei das ehemalige Jugendhaus 'Urne', die Schulsporthaufbahn der Regelschule 25 und die Lichtsignalanlage Stotternheim.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag aus. Vor allem die Erhöhung im Haushaltsansatz für die Lichtsignalanlage Stotternheim begrüßte er.

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm Bezug zu den Aussagen seines Vorredners und machte deutlich, dass der Anstoß für die Lichtsignalanlage Stotternheim aus den Reihen seiner Fraktion kam.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 38    Nein: 4    Enthaltung: 3 → damit bestätigt**

1. Änderungsanträge der Fraktion SPD

keine

## 2. Änderungsanträge der Fraktion CDU

### 2.1. Papierkorbentleerung

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, sprach sich prinzipiell für den Antrag aus, jedoch könne seine Fraktion der Deckung über die Einsparung für das Amtsblatt nicht zustimmen. Daher fragte er den Einreicher ob hierfür ein anderer Deckungsvorschlag bestehe. Ansonsten würden sie ein Änderungsantrag machen und der Papierkorbentleerung mit einer Erhöhung von 30.000 EUR zustimmen.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages und machte den Vorschlag auf einige farbige Darstellungen im Amtsblatt zu verzichten, um den Haushaltsansatz zu erhalten.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, schilderte seine Bedenken hierzu erneut. Eine Kürzung bei dem Amtsblatt sei keine Lösung, da insbesondere B-Pläne zeitnah veröffentlicht werden sollten.

Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass das Amtsblatt bereits in den letzten Jahren gekürzt wurde und schon zum jetzigen Zeitpunkt knapp kalkuliert ist. Eine weitere Kürzung sei auch nicht im Sinne der Bürger. Da der Antrag selbst jedoch sinnvoll sei, bat er um einen anderen Deckungsvorschlag der 10.000 EUR.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erklärte nochmals das Ansinnen seiner Fraktion das Amtsblatt inhaltlich kürzen zu wollen aber nicht in den Erscheinungsterminen.

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, schlug dem Einreicher vor, den Haushaltsansatz der Papierkorbentleerung auf 30.000 EUR festzusetzen, dies wäre immer noch ein guter Ansatz und es bedürfe keiner Kürzung der Mittel für das Amtsblatt.

Die Nachfrage von Herrn Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, bezüglich eventueller der Möglichkeiten der Kürzung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich ebenfalls gegen eine Kürzung der Mittel des Amtblattes aus. An der Kommunikation zwischen der Stadt und den Bürgern sollte nicht eingespart werden, dies sollte auch im Sinne aller Fraktionen sein. Daher solle der Einreicher lieber auf die 10.000 EUR verzichten.

Abschließend gab Herr Pfistner, Fraktion CDU, bekannt, dass seine Fraktion auf die 10.000 EUR verzichten werde und somit die Veränderung des Haushaltsansatzes bei der Papierkorbentleerung auf 30.000 EUR festsetzen werde.

Demzufolge wurde in der Aufstellung die Spalte der Haushaltstelle des Amtsblattes gestrichen und die Abstimmung über den Antrag erfolgte mit der genannten Änderung.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 45    Nein: 0    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

## 2.2. Ortsteile

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14    Nein: 31    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

## 3. Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE.

keine

## 4. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5    Nein: 40    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, erklärte sein Abstimmverhalten wie folgt:

"Ich habe gegen den Antrag gestimmt, weil zur Unterhaltung Wege, Straßen, Plätze unter anderem auch die Unterhaltung von Radwegen gehört und dem kann ich nungleich überhaupt nicht folgen."

## 5. Änderungsanträge der Fraktion Freie Wähler

### 5.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14    Nein: 31    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

### 5.2 Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler

Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler, wies auf die Berichtigung des Betrages im zukünftigen Ansatz der Hauhaltsstelle 'Gehälter Fraktion' von 680.938 EUR auf 681.938 EUR hin.

**Abstimmungsergebnis mit redaktioneller Korrektur:**

**Ja: 14    Nein: 31    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

### 5.3 Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5    Nein: 40    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

## 6. Änderungsanträge der fraktionslosen Mitglieder

keine

## 7. Änderungsanträge der Ortsteilbürgermeister

### 7.1. Moskauer Platz

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, zog den Antrag zurück.

### 7.2. Gottstedt

Herr Wiegand, Ortsteilbürgermeister Gottstedt, zog den Antrag zurück.

### 7.3. Herrenberg

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0      Nein: 44      Enthaltung: 1 → damit abgelehnt**

### 7.4. Töttelstädt

Herr Metz, Fraktion SPD, gab bekannt, dass seine Fraktion grundsätzlich nicht gegen den Neubau des Feuerwehrrätehauses Töttelstädt sei, aber laut dem Stadtort- und Technik-konzept, welches mit dem Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz abgestimmt worden ist, ist eine derzeitige Umsetzung des Neubaus in Töttelstädt nicht möglich und daher müsse der Antrag abgelehnt werden.

Herr Hutt, Fraktion CDU, schloss sich im Namen seiner Fraktion auf Grund der von der Fraktion SPD angegebenen Gründe einer Ablehnung des Antrages an.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0      Nein: 42      Enthaltung: 3 → damit abgelehnt**

### 7.5. Wiesenhügel

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0      Nein: 44      Enthaltung: 1 → damit abgelehnt**

### 7.6. Salomonsborn

Frau Landherr, Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn, zog den Antrag zurück.

### 7.7. Azmannsdorf

Herr Wenzel, Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf, erläuterte die Intension des Antrages und bat um Zustimmung.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte die Unterstützung seiner Fraktion zum Antrag und fragte jedoch, ob der Deckungsvorschlag hierfür belastbar sei.

Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und bestätigte, dass der Antrag in diesem Umfang möglich sei.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 30    Nein: 7    Enthaltung: 8 → damit bestätigt**

#### 8. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschuss (JHA)

**Abstimmungsergebnis: Ja: 31    Nein: 1    Enthaltung: 13 → damit bestätigt**

#### 9. Verwaltungsänderungen

##### 9.1. siehe DS 0874/13

**Abstimmungsergebnis: Ja: 31    Nein: 2    Enthaltung: 12 → damit bestätigt**

##### 9.2. siehe 1048/13

**Abstimmungsergebnis: Ja: 40    Nein: 1    Enthaltung: 4 → damit bestätigt**

### **B Begleitanträge**

#### 0. Gemeinsame Anträge

##### 0.1.gemeinsamer Haushaltsbegleitantrag der Fraktionen SPD, LINKE, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Stadtteilarbeit am Herrenberg etablieren

**Abstimmungsergebnis: Ja: 42    Nein: 0    Enthaltung: 3 → damit bestätigt**

##### 0.2 Einreicher: SPD, LINKE, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Kita´s als Bildungsorte für Familien gebührenfrei gestalten:

**Abstimmungsergebnis: Ja: 35    Nein: 0    Enthaltung: 10 → damit bestätigt**

Folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden abgegeben:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU:  
"Wir haben uns der Stimme enthalten, weil es sich bei diesem Antrag um einen reinen Schaufensterantrag handelt, denn das was hier suggeriert wird, wäre glaubwürdiger umzusetzen, wenn die drei Fraktionen hingehen würden und zunächst erstmal in eigenen Möglichkeiten in Schritten die Kitagebühren auch reduzieren. Wir sind da sehr gerne dabei und werden sie dabei unterstützen, aber den Leuten erneut vorzugaukeln, es könnte kostenfrei werden, man muss es sich nur ganz doll wünschen, ist unredlich, wenn man nicht gleichzeitig ein Finanzierungskonzept vorlegt."
- Herr Möller, FraktionSPD:  
"Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil ich der tiefen Überzeugung bin, dass wir eine Gebührenfreiheit in Kindertagesstätten nur dann hinbekommen, wenn sich Bund, Land und Kommune gemeinsam hierfür verantworten. Die SPD hat auf Bundesebene hier ein Konzept jetzt vorgelegt. Das steht am 22.09. zur Wahl. Dadurch ist es möglich, es ist ausfinanziert, es ist also nicht Wolkenkuckucksheim, sondern es sind konkrete politische Vorschläge, die auch hier in dieser Stadt umsetzbar sind. Darüber hinaus wissen sie genau, sie können sich nicht draußen hinstellen und sagen wir machen Gebührenfreiheit und dann machen wir nichts. Bitte bedenken sie immer, wer Gebührenfreiheit fordert und nicht sagt, wie es finanziert werden soll, entzieht dem Geld System und das ist das Schlechteste für unsere Kinder. Danke."
- Der Oberbürgermeister:  
"Also ich habe auch dafür gestimmt, ganz einfach, weil das Ziel sein muss, das Bildung generell in diesem Land kostenlos angeboten wird und Bildung schon im Kindergartenalter beginnt. Aber weil es auch klar sein kann, dass die Stadt Erfurt mit einem Finanzierungsanteil von 60 % an den Kita's, das alleine nicht stemmen kann und übrigens der Freistaat wahrscheinlich auch nicht alleine. Aber wenn ich sehe, dass man auf Bundesebene gerade Kindergelderhöhung verspricht, Wertprämien einführt, wäre vielleicht das Geld, was da eingesetzt wird, sinnvoller in den Kita's direkt aufgehoben."
- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.:  
"Auch wenn ich nicht mein Parteiprogramm jetzt wortwörtlich kenne an der Stelle, aber ich gehe davon aus, dass man - so wie andere hier im Saal - dann möchte ich deutlich zum Ausdruck bringen, ich glaube auch das Bildung und gerade auch im Kitabereich - sie soll kostenfrei in Zukunft sein. Es ist eine Vision mit der man erste Schritte tut und dann kann ich mir nicht vorstellen, dass man sich bei so einer Entscheidung enthalten könnte."

## 1. Fraktion SPD

### 1.1. Kostendeckungsgrad Theater Erfurt

**Abstimmungsergebnis: Ja: 33    Nein: 7    Enthaltung: 5 → damit bestätigt**

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, erklärte sein Abstimmverhalten wie folgt:

"Ich habe gegen den Antrag gestimmt, weil ich nicht möchte, dass das Theater noch mal seine Eintrittspreise erhöhen muss oder noch weiter an den Investitionen spart. Auch dort ist der Investitionsrückstau schon wahnsinnig groß. Das Gebäude wird total auf Verschleiß gefahren. Dieser Antrag wird diesen Verschleiß ein weiteres Mal befördern."

## 1.2. zurückgezogen

### Änderungsantrag der Fraktion CDU zum Antrag 1.3. der Fraktion SPD

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, sprach sich im Namen seiner Fraktion gegen den Änderungsantrag der Fraktion CDU aus.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11    Nein: 32    Enthaltung: 2 → damit abgelehnt**

## 1.3. Gebäude Fischmarkt 11

**Abstimmungsergebnis: Ja: 35    Nein: 10    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

## 1.4. Möglicher Umzug der Bauverwaltung

**Abstimmungsergebnis: Ja: 33    Nein: 10    Enthaltung: 2 → damit bestätigt**

## 1.5. Radweg Kühnhausen-Tiefthal

Herr Metz, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass dieser Antrag Ergebnis einer Bürgerbeteiligung mit Unterschriftenlisten ist.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 45    Nein: 0    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

## 1.6. Langfristige Kita-Bedarfsplanung und Fortschreibung Kita-Sanierungsprogramm

**Abstimmungsergebnis: Ja: 45    Nein: 0    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

## 2. Fraktion CDU

### 2.1. Haushaltsbegleit Antrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12    Nein: 32    Enthaltung: 1 → damit abgelehnt**

## 2.2. Haushaltsbegleitantrag

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein: 32    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

## 2.3. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14    Nein: 31    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

## 2.4. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14    Nein: 31    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

Folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden abgegeben:

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU:  
"Ich habe beiden Anträgen meine Stimme gegeben, weil ich es für absolut notwendig halte, dass wir wenigstens mal einen Plan aufstellen, der den Zustand der Straßen und Brücken erfasst und auch ihre mögliche Reparatur dem Ansinnen der Linken schon mal den Rückbau durch Verfall zu akzeptieren um dann daraus nur noch Radwege zu machen - Entschuldigung den Grünen - ich will den Linken nicht weh tun - den Grünen. Dem muss man nicht noch Vorschub leisten. Soweit kann ich die Mehrheit des Stadtrates nicht verstehen, nicht wenigstens den Zustand von Brücken und Straßen durch die Verwaltung erfassen zu lassen."
- Herr Metz, Fraktion SPD:  
"Ich habe dagegen gestimmt, weil diese Arbeit bereits vorliegt und wir nicht die Verwaltung doppelt befassen müssen. Wir müssen nicht Geld ausgeben für Masterpläne - so wie es Frank Warnecke vorhin auch in seiner Rede gesagt hat - sondern wir sollten das Geld nehmen und sollten das in die Investition stecken. Und bei den Kinderspielplätzen gibt es hier ein Ergänzungsantrag, da sehen wir eine Aktualisierung schon so mit an und werden auch dem Änderungsantrag zustimmen. Wie gesagt hundert Masterpläne nutzen uns nichts. Die Taten zählen und nicht die Pläne."
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
"Ich habe gegen den Antrag gestimmt, weil ich glaube, dass wir endlich einmal anfangen sollten anders zu denken, als immer nur Geld auszugeben und größer zu werden."

Änderungs- Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD, LINKE, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushaltsbegleitantrag der Fraktion CDU 2.5. (Änderung)

**Abstimmungsergebnis: Ja: 35    Nein: 4    Enthaltung: 6 → damit bestätigt**

### 2.5. Haushaltsbegleitantrag

mit Annahme des Änderungsantrages war die Abstimmung des Ursprungsantrages erledigt

### 2.6. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14    Nein: 31    Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

## 3. Fraktion DIE LINKE.

### 3.1. Haushaltsbegleitantrag

#### **zurückgezogen**

Änderungsantrag CDU zu 3.1. Linke entfällt, da der Antrag der Fraktion Linke zurückgezogen wurde

### 3.2. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 31    Nein: 5    Enthaltung: 9 → damit bestätigt**

### 3.3. Haushaltsbegleitantrag

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., zog den Antrag zurück.

### 3.4. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 26    Nein: 4    Enthaltung: 15 → damit bestätigt**

### 3.5. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 19    Nein: 19    Enthaltung: 2 → damit abgelehnt**

### Änderungsantrag der Fraktion CDU zu Antrag 3.6. der Fraktion DIE LINKE. (Ergänzung)

**Abstimmungsergebnis: Ja: 23    Nein: 22    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

### 3.6. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 39    Nein: 0    Enthaltung: 6 → damit bestätigt**

### 3.7. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12    Nein: 27    Enthaltung: 6 → damit abgelehnt**

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, erklärte sein Abstimmverhalten wie folgt:

"Ich habe mich enthalten, weil ich den Stadtrats in dieser Sache für unzuständig halte und damit die ganze Abstimmung für überflüssig."

### 4. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zu 4.1. - Titel: Bürgerbeteiligungshaushalt als Element der Bürgerkommune

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion. Die Intension des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE. hielt er für prinzipiell richtig aber an der falschen Stelle. Daher schlug er der Fraktion DIE LINKE. als Einreicher dessen vor, den Antrag zurückzuziehen und bat indes um Zustimmung zum Ursprungsantrag 'Bürgerbeteiligungshaushalt' seiner Fraktion.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7    Nein: 36    Enthaltung: 2 → damit abgelehnt**

#### 4.1. Bürgerbeteiligungshaushalt

**Abstimmungsergebnis: Ja: 22    Nein: 1    Enthaltung: 13 → damit bestätigt**

#### 4.2. Kinderecken im Bürgeramt (Alte Feuerwache)

**Abstimmungsergebnis: Ja: 22    Nein: 9    Enthaltung: 11 → damit bestätigt**

#### 4.3. Parkgebühren auf Schulhöfen

Herr Kemmerich, fraktionslos, stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkt des Antrages.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:            10  
Nein-Stimmen:        16  
Enthaltungen:         3

Damit abgelehnt.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, begrüßte im Namen seiner Fraktion den Antrag und bat die Verwaltung um genaue Zählung und Prüfung der Anzahl der Parkplätze.

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen seines Vorredners und schlug eine Ergänzung des Beschlusspunktes 01 um folgenden Wortlaut 'und wie viele Fahrzeuge regelmäßig abgestellt werden' vor.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stimmte der Übernahme der Ergänzung in den Antrag seiner Fraktion zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 40    Nein: 4    Enthaltung: 1 → damit bestätigt**

#### 4.4. zurückgezogen

#### 4.5. Erstellung eines Straßenrückbau- und Umgestaltungskonzepts

**Abstimmungsergebnis: Ja: 28    Nein: 16    Enthaltung: 1 → damit bestätigt**

Folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden abgegeben:

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU:  
"Ich konnte diesem Antrag partout nicht zustimmen, weil es nicht - wie Dr. Thumfart behauptet - darum geht, dass die Stadt wachsen müsse. Aber wir haben eine Verantwortung die Substanz, die auf uns gekommen ist, zu erhalten und dazu zählen auch die Straßen und Brücken. Und ein Rückbau ist nicht im Sinne der Bevölkerung, beim besten Willen nicht."
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
"Ich habe für den Antrag gestimmt, weil wir der Meinung sind, dass wir auf ewig diesen Investitionsstau nicht vor uns her schieben können und wir endlich mal zur Kenntnis nehmen müssen, dass wir das Infrastrukturnetz nicht mehr in der Art finanzieren können, wie wir es vorfinden. Das ist der Punkt."
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
"Ich habe für den Antrag gestimmt, weil wir bereits in Erfurt Erfahrungen haben mit intelligentem und kontrolliertem Rückbau, etwa bei Wohnungen und genauso - Herr Schwäblein da haben Sie sozusagen zugestimmt - Abriss von Plattenbauten. Wir müssen nicht notwendiger Weise auf Wachstum setzen. Es gibt auch intelligente andere Wege."

#### 4.6. Bürgerbeteiligungshaushalt "Unterstützung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten im Stadtgebiet Erfurt"

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, erklärte zu den Punkten 4.6 und 4.7: dies seien sicherlich interessante Anträge, aber keine Haushaltsbegleitanträge. Daher werde seine Fraktion die Anträge ablehnen. Gleichzeitig bat er den Einreicher die Anträge als Drucksachen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einzureichen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 36      Enthaltung: 3 → damit abgelehnt**

#### 4.7. Bürgerbeteiligungshaushalt Modellquartiere entwickeln

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6      Nein: 32      Enthaltung: 7 → damit abgelehnt**

### 5. Fraktion Freie Wähler

#### 5.1. Haushaltsbegleitantrag

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, bat im Namen der Verwaltung darum diesen Antrag abzulehnen, da dieser kontraproduktiv zu dem vom Stadtrat bestätigten Kulturkonzept sei.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12      Nein: 33      Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

#### 5.2. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 45      Nein: 0      Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

#### 5.3. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4      Nein: 41      Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

#### 5.4. Haushaltsbegleitantrag

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3      Nein: 30      Enthaltung: 12 → damit abgelehnt**

#### 5.5. zurückgezogen

## 5.6. Haushaltsbegleitantrag

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte den Einreicher, ob es aus dessen Sicht möglich wäre den Antrag in zwei Beschlusspunkte zu teilen und diese separat abstimmen zu lassen.

Diese Frage wurde von Herrn Stampf, Fraktion Freie Wähler, verneint.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 40    Nein: 5    Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

## 5.7. – zurückgezogen

### 6. fraktionslos

keine

### 7. Ortsteilbürgermeister

#### 7.1. Moskauer Platz

Herr Möller, Fraktion SPD, sprach sich in Namen seiner Fraktion für die Ablehnung des Antrages aus.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, erklärte, dass versucht werden soll, die Maßnahme der Kita "Siebenstein", die in diesem Antrag gemeint ist, über den Sammelnachweis 2, wenn dieser so beschlossen wird, zu realisieren.

Herr Metz, Fraktion SPD, erklärte seine Befangenheit.

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz, erläuterte die Intension des Antrages.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 2    Nein: 31    Enthaltung: 11    Befangen: 1    → damit abgelehnt**

#### 7.2. Sulzer Siedlung

Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung, erläuterte die Intension des Antrages und warb um Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9    Nein: 26    Enthaltung: 10 → damit abgelehnt**

Folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden abgegeben:

- Herr Frenzel, Fraktion SPD:

"Ich habe gegen den Antrag gestimmt, weil ich der Meinung bin, dass wenn das dreizehn Jahre schon dieser Missstand herrscht, frage ich mich, was der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister in den letzten dreizehn Jahren mit seinen dafür zuständigen Mitteln gemacht hat. Danke."

- Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung:

"Entschuldigung, ich mache es ganz kurz. Eigentlich auf so einen dümmlichen Redebeitrag müsste man aber also gar nicht antworten. Man ist ja eigentlich das gewohnt von Herrn Frenzel, es können ja nur unqualifizierte Äußerungen kommen. Seit wann ist ein Ortsteilrat verpflichtet Investitionsmaßnahmen der Stadtverwaltung mit den paar Kröten, die wir haben - mit 4000 Euro im Jahr - zu unterstützen. Seit wann? Seit dreizehn Jahren fordern wir als Ortsteilrat - der Ortsteilrat der Sulzer Siedlung - dass endlich diese Behindertentoilette fertig gestellt wird. Herr Frenzel ich glaube Sie müssten sich mal überlegen für was Sie überhaupt hier drinne sitzen."

- Herr Remus, Fraktion DIE LINKE.:

"Ich möchte mein Abstimmverhalten für den Antrag begründen. Für mich stehen die Behinderten im Vordergrund und nicht irgendwelche Fragen nach der Verzögerung. Dann wird's endlich Zeit, dass es zu Ende gebracht wird."

### 7.3. Ermstedt

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8      Nein: 33      Enthaltung: 4 → damit abgelehnt**

Folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden abgegeben:

- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.:

"Es tut mir leid, aber ich würde ganz gern erklären, dass es vorhin schon Abstimmungen gab wo genau diese Aufgaben realisiert werden. Der Ortsteil Ermstedt gehört natürlich zum Berg-Kreis, aber trotzdem würde auch der Ortsteilbürgermeister nicht wünschen, dass er dieses Geld doppelt kriegt. Gegenüber anderen wäre das ja eine Benachteiligung und in diesem Zusammenhang - Bevorteilung Entschuldigung - und in diesem Zusammenhang habe ich gegen diesen Antrag gestimmt, weil ich genau weiß, dass der Ortsteilbürgermeister von Ermstedt hier eine weitere Abstimmung auch nicht gewünscht hätte."

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU:

"Ich habe für den Antrag gestimmt, weil das eben nicht bedeutet, dass er doppelt gekriegt hätte, sondern weil es lediglich diese Forderung untermauert, dass § 14, § 6 auf das Vorjahr angehoben werden soll. Wenn das schon statt gefunden ist, ist an dieser Stelle nicht gefordert, dass da noch mal das Doppelte drauf gelegt wird. Das steht in dem Antrag auch gar nicht drinne. Deswegen haben wir dafür gestimmt."

Im Anschluss wurde durch die Stadtratsvorsitzende zur **Endabstimmung über die Drucksache 0774/13** unter Berücksichtigung aller soeben beschlossenen Änderungs- und Begleit-anträge aufgerufen.

Nach der Endabstimmung erklärte Herr Hutt, Fraktion CDU, sein Abstimmverhalten wie folgt:

"Ich wollte gern zu Protokoll erklären, dass ich gegen den Haushalt gestimmt habe, weil alle unsere Anträge, die auf eine Konsolidierung abzielten und darauf abzielten, dass in Zukunft wieder Investitionen möglich sind in der Stadt und nicht das ganze Geld konsumiert wird im Verwaltungshaushalt, weil die alle abgelehnt worden sind und damit der Haushalt nach unserer Auffassung absolut unsolide ist."

Bevor die Tagesordnung mit TOP 7.2 weiter geführt wurde, beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine Auszeit von 5 Minuten.

### **mit Änderungen beschlossen**

01

Die Haushaltssatzung 2013 und der Haushaltsplan 2013 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- Gesamtplan
- Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
- Sammelnachweise
- Stellenplan
- Vorbericht
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersichten über den vorläufigen Stand der Schulden, der Rücklagen und der Übernahme von Ausfallbürgschaften
- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Theater Erfurt, des Entwässerungsbetriebes, des Thüringer Zooparks, des Erfurter Sportbetriebes und der Unternehmen

werden beschlossen.

02

Der Finanzplan und das Mehrjahresinvestitionsprogramm werden beschlossen.

03

Die Haushaltsgrundsätze zur Ausführung des Haushaltsplanes 2013 werden bestätigt.

04

Stadtteilarbeit am Herrenberg etablieren

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen, bei dem ein geeigneter Träger der Gemeinwesenarbeit zur Betreuung eines Stadtteilzentrums am Herrenberg zum 01.01. 2014 gefunden wird. Die Zielsetzungen des Stadtteilzentrums sollen im Vorfeld des Interessenbekundungsverfahrens gemeinsam mit dem OTB, dem Ortsteilrat und dem Verein "Soziokultur Herrenberg e.V." erarbeitet werden. In das Interessenbekundungsverfahren ist in geeigneter Weise der zuständige städtische Ausschuss einzubeziehen.

05

Kita´s als Bildungsorte für Familien gebührenfrei gestalten:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit Unterstützung des Thüringer Städte- und Gemeindebundes über deren Dachverband auf Bundesebene eine Finanzierung für gebührenfreie Kindertageseinrichtungen als Bildungsorte zu fordern. Die Finanzierung dieser Zukunftsinvestition ist durch Kommune und Länder allein nicht leistbar, deshalb muss der Bund in die Pflicht genommen werden.

06

Kostendeckungsgrad Theater Erfurt

Das Theater Erfurt wird verpflichtet, ab dem Spieljahr 2014 den Kostendeckungsgrad durch eigene Einnahmen jährlich, im Zeitraum bis 2016, um 1 Prozentpunkt zu steigern.

07

Gebäude Fischmarkt 11

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die derzeitige Organisationseinheit im Objekt Fischmarkt 11 in ein anderes eigenes oder angemietetes Gebäude umziehen kann, damit die Voraussetzungen geschaffen werden, das Objekt Fischmarkt 11 im Jahr 2014 verkaufen zu können.

08

Möglicher Umzug der Bauverwaltung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren für die Anmietung eines anderen Objektes statt des Kaffeetrichters durchzuführen, damit ein Preisvergleich diesbezüglich möglich wird, bis hin zur Überlegung des Umzuges in die alte Zahnklinik bzw. der Errichtung eines neuen Gebäudes in der ICE- City.

09

Radweg Kühnhausen-Tiefthal

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten der Realisierung eines Radweges von Kühnhausen nach Tiefthal unter Aufzeigen der Kostenfolge bestehen.

10

Langfristige Kita-Bedarfsplanung und Fortschreibung Kita-Sanierungsprogramm

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis September 2013 dem Jugendhilfeausschuss eine langfristige Kita-Bedarfsplanung bis 2030 sowie eine daraus resultierende Fortschreibung des Kita-Sanierungsprogramms (inklusive der planerischen Kosten) vorzulegen. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse sind für die Investitionen im Haushalt 2014 und der daraus folgenden mittelfristigen Finanzplanung die Mittel zur Umsetzung des Kita-Sanierungsprogramms in oberster Priorität bereitzustellen. Dabei sind alternative Finanzierungsmodelle, wie zweckgebundene zinsgünstige Kredite, eine mittelfristige Refinanzierung durch die Investitionspauschale des Landes, Erbpachtverträge mit freien Trägern und Weiteres zu prüfen.

11

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 29.10.2008 zur DS 0245/08, den Finanz- und Prioritätenplan zum Sanierungsbedarf aller stadt eigenen Spielplätze und Ballspielplätze sowie Spielpunkte zu aktualisieren und dem Jugendhilfeausschuss im September 2013 vorzulegen.

12

Prüfauftrag: Die Verwaltung wird beauftragt, eine finanzielle und organisatorische Analyse zur Übernahme der Reinigungskräfte für die städtischen Gebäude zu erstellen.

13

Prüfauftrag: Wird das gesamte für die Schulsozialarbeit durch das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit zur Verfügung gestellte Geld zu 100 Prozent und ausschließlich für den genannten Zweck ausgegeben? Wenn ja, wie viele Stellen betrifft das? Wenn nein, wie wird es anders verwandt?

14

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beginnend mit dem Jahr 2014 die Sanierung der SBBS 6 am Leipziger Platz zu realisieren. Hierzu ist dem Stadtrat bis zum September 2013 ein Vorschlag der Einordnung der Kosten in die mittelfristige Finanzplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.

15

Bürgerbeteiligungshaushalt

Die Stadtverwaltung erstellt bis zum Oktober 2014 ein Konzept für die Weiterentwicklung des Erfurter Bürgerbeteiligungshaushaltes. Ziel ist es eine höhere Beteiligung der Bevölkerung für dieses Politikinstrument zu erreichen. Im Konzept sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Möglichkeit der Nutzung repräsentativer Befragungen
- Methoden für eine zielgruppenspezifische, stadtteilorientierte Ansprache
- Methoden für eine zeitnahe und zielgruppenspezifische Rechenschaftslegung (z.B. Begründung bei Nichtberücksichtigung)

16

#### Kinderecken im Bürgeramt (Alte Feuerwache)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Architekturbüro für das Bürgeramt (Alte Feuerwache) eine kindgerechte Gestaltung im Sinne des Gesamtraumkonzeptes für die im Haus befindlichen Kinderspielecken vorzunehmen.

17

#### Parkgebühren auf Schulhöfen

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu ermitteln auf welchen kommunalen Schulgrundstücken jeweils wie viele Parkplätze eingerichtet sind und wie viele Fahrzeuge regelmäßig abgestellt werden.

2. Die Stadtverwaltung unterbreitet dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Vergaben und Rechnungswesen Bericht und macht einen Vorschlag für eine monatlich zu entrichtende Parkgebühr für die Nutzung der Stellplätze.

18

#### Erstellung eines Straßenrückbau- und Umgestaltungskonzepts

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für Erfurt ein Konzept für den Rückbau bzw. die Umgestaltung von öffentlichen Verkehrsflächen zu erstellen. Dazu stehen ihr 50.000 Euro (HHSt. 63000.65500) zur Verfügung. Das Konzept ist im 1. Quartal 2014 den zuständigen Ausschüssen vorzustellen.

19

Die Stadtverwaltung prüft die Auswirkungen der Reduzierung von ABM und anderen öffentlich geförderten Arbeitsmaßnahmen. Dabei sollen alle Bereiche, in denen bisher diese Arbeiten geleistet wurden, einbezogen werden. Dieses Prüfergebnis ist dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 11.09.2013 vorzulegen.

20

Die Stadtverwaltung legt eine Gesamtübersicht über die städtisch genutzten Verwaltungsgebäude vor. Zu unterteilen ist in Eigentumsobjekte und Mietobjekte (inkl. der Kaltmiete je Jahr). Weiterhin ist die Belegung der einzelnen Gebäude darzulegen und die Büro- und Nettoflächen pro Amt und Mitarbeiter aufzuschlüsseln.

Termin: I. Quartal 2014

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

7.1.1.1. Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 0874/13

bestätigt Ja 31 Nein 2 Enthaltung 12 Befangen 0

7.1.1.2. 2. Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 1048/13

bestätigt Ja 40 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0

7.1.1.3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleittränträge zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 0901/13

zur Kenntnis genommen

7.1.2. Neufassung der Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt - BibGebSEF - Einr.: Oberbürgermeister 0146/13

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 10.04.2013 bestätigt hat (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache in seiner Sitzung am 18.06.2013 mit folgender Änderung bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0):

redaktionelle Änderung im § 3 (2):

"~~Grundwehrdienst- oder Wehersatzdienstleistende~~ Bundesfreiwilligendienstleistende, Personen, die ein freiwilliges Jahr absolvieren...."

In der Abschlussberatung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zum Haushalt 2013 am 27.06.2013 wurde die Drucksache in der Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 10 Enthaltung 3 Befangen 0

01

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt – BibGebSEF – gemäß der Anlage 1.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek mit Anlage dem Landesverwaltungsamt gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG anzuzeigen und im Amtsblatt der Stadt Erfurt zu veröffentlichen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

- 7.1.3.            **3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF -**            0147/13  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 27.03.2013 in die Verwaltung zurückverwiesen hat (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache in seiner Sitzung am 18.06.2013 mit folgenden Änderungen bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

**Redaktionelle Änderung in der DS – Beschlusswortlaut:**

Die 3. Änderung ~~vom ...~~ der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - wird beschlossen.

**Redaktionelle Änderung in Anlage 1 – 3. Änderung der WhTarifOEF**

**Rubrum**

Auf der Grundlage der §§ 2 und 18 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom ~~21. Dezember 2011~~ 06. März 2013 (GVBl. S. ~~531~~ 49 f.), der §§ 10 Abs. 2 und 16 des Thüringer Schulgesetzes - ThürSchulG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530), § 7 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen - ThürSchFG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Artikel ~~2~~ 3 des Gesetzes vom ~~20. Dezember 2010~~ 31. Januar 2013 (GVBl. S. ~~530~~ 22) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in seiner Sitzung vom ..... folgende ~~2~~ 3. Änderung ~~vom ...~~ der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an

Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - (Drucksache ...) beschlossen:

...

## **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Die ~~2 3.~~ Änderung ~~vom ...~~ der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - tritt am 01. August 2013 in Kraft.

In der Abschlussberatung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zum Haushalt 2013 wurde die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport bestätigt (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 14 Enthaltung 1 Befangen 0**

Die 3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - wird beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

### **7.1.4.        2. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung        0380/13 Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen in seiner Sitzung am 26.06.2013 die Drucksache bestätigt hat (Ja 4 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0).

In der Abschlussberatung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zum Haushalt 2013 am 27.06.2013 wurde die Drucksache bestätigt (Ja 4 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag der Fraktion Freie Wähler mit Drucksache 1188/13 vor. Die Annahme dieses Antrages bedeutet eine Vertagung bzw. Verweisung der Ursprungsdrucksache 0380/13.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sprach sich gegen diese Vorlage aus und bemängelte die fehlende Anhörung der Mitglieder der betroffenen Verbände und Vereine. Daher begrüßte er den Antrag der Fraktion Freie Wähler, welcher bedeute die Drucksache nochmals zu verweisen.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion und wies auf die Notwendigkeit einer Anhörung der Betroffenen hin.
- Herr Kemmerich, fraktionslos, sprach sich ebenfalls für eine Zurückverweisung in die Verwaltung aus, da die Gespräche mit den Vereinen und Verbänden nachgeholt werden müssen.
- Herr Metz, Fraktion SPD, erklärte, dass seine Fraktion ebenfalls einer Verweisung der Drucksache und somit dem Antrag der Fraktion Freie Wähler zustimmen wird.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, hinterfragte nochmals das Zustandekommen der fehlenden Einladung zur Anhörung der betroffenen Mitglieder.
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, erklärte dazu, dass ihr kein Antrag der Fraktionen auf Einladung der Mitglieder der Vereinen vorlag und demzufolge keine Einladungen erfolgten.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, regte nochmals an, der Verweisung der Vorlage zuzustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion Freie Wähler (Drucksache 1188/13) abstimmen. Hierzu erklärte sie, dass die Annahme des Antrages eine Vertagung und Verweisung der Drucksache 0380/13 bedeute.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag der Fraktion Freie Wähler bestätigt und die Vorlage gemäß dem Antrag in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung verwiesen.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

**7.1.4.1.      Antrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0380/13 - 2. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung      1188/13**

**bestätigt Ja 45    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**7.1.5. Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt 0779/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 18.06.2013 bestätigt hat (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

In der Abschlussberatung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zum Haushalt 2013 am 27.06.2013 wurde die Drucksache bestätigt (Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Wortmeldungen zur Vorlage gab es nicht und damit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 29 Nein 12 Enthaltung 4 Befangen 0**

Die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt wird beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

**7.1.6. Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 0778/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 18.06.2013 bestätigt hat (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

In der Abschlussberatung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zum Haushalt 2013 am 27.06.2013 wurde die Drucksache bestätigt (Ja 5 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0).

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich beim Amt für Bildung für die Zuarbeit zur Vorlage.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 7.1.1 aufgerufen.

## **beschlossen Ja 29 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0**

Die Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt wird beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

### **7.2. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich 1397/12 Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder- Straße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser TOP wurde gemeinsam mit dem TOP 7.3 beraten und getrennt abgestimmt.

Zum TOP 7.2 - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss - wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 25.06.2013 vertagt.

Zudem liegt ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1173/13 vor.

In der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Bau- und Verkehrsausschusses am 02.07.2013 wurde die Drucksache bestätigt (einschließlich des Antrages der Verwaltung (DS 1173/13))  
(Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zum TOP 7.3 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss - wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 20.06.2013 vertagt hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 25.06.2013 ebenfalls vertagt.

Es liegt ein Änderungsantrag der Verwaltung mit Drucksache 1147/13 vor.

In der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Bau- und Verkehrsausschusses am 02.07.2013 wurde die Vorlage wie folgt vorbereitet:

- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt  
bestätigt (einschließlich des Antrages der Verwaltung (DS 1147/13))  
Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

- Bau- und Verkehrsausschuss  
bestätigt (einschließlich des Antrages der Verwaltung (DS 1147/13))  
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Die Beantwortung der Nachfragen aus der gemeinsamen Sondersitzung liegt mit Drucksache 1202/13 vor.

Es liegt ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit Drucksache 1206/13-1 vor.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Nach dem Aufruf beider Tagesordnungspunkte eröffnete die Stadtratsvorsitzende die gemeinsame Beratung beider Drucksachen.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte zunächst die von Seiten seiner Fraktion bestehenden Zweifel und Bedenken gegenüber einer Zustimmung zu dieser Vorlage. Es bestehen weiterhin zu viele offene Fragen beispielweise zu der allgemeinen Verkehrssituation vor Ort und den umliegenden Straßen sowie der Parkplatzsituation. Unter der Voraussetzung, dass die Rechtssicherheit noch geklärt wird und dann auch zum gegebenen Zeitpunkt Bestand hat, sprach er sich im Namen seiner Fraktion für dieses Projekt aus. Da dies zum jetzigen Zeitpunkt aus seiner Sicht jedoch noch nicht der Fall ist, könne seine Fraktion dem Satzungsbeschluss nicht zustimmen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ging auf den Verfahrensweg im Zuge der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung ein und wies darauf hin, dass hierbei keine Stellungnahmen bzw. Änderungswünsche von Bürgern eingegangen sind. Zudem erläuterte er den Bereich, welcher von der Flächennutzungsplan-Änderung betroffen wäre und erklärte, dass seine Fraktion die Zustimmung zu dieser nicht problematisch sehe, da hierbei lediglich die rechtliche Grundlage für den Bebauungsplan gelegt werde. Im Hinblick auf den Bebauungsplan nahm er Bezug zu den Bedenken bezüglich der Lärmschutz- und der Verkehrssituation. Bezüglich des Lärmschutzes sind viele Untersuchungen gemacht worden und in der Konzeption des Projektbaus werde dies mehr als bisher berücksichtigt, daher sei dies aus seiner Sicht kein Gegenargument. Zur Frage des Verkehrs verwies er auf eine Ausarbeitung zwischen der Stadt, RWE und der EVAG, in welcher Lösungsvorschläge insbesondere im Hinblick auf den ÖPNV dargestellt werden. Zusammenfassend seien die Flächennutzungsplan-Änderung und der Bebauungsplan aus Sicht seiner Fraktion zustimmungsfähig. Die weiteren detaillierten Anforderungen werden über die Ausschreibungskriterien festgelegt und zuvor beraten und diskutiert. Abschließend bat er um Zustimmung zu beiden Vorlagen.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach sich für eine weitere Vertagung der Vorlagen in die zuständigen Ausschüsse aus, da nach Meinung seiner Fraktion noch zu viele offene Fragen insbesondere zum Anwohnerschutzkonzept und der Verkehrssi-

tuation bestehen. Daher werde seine Fraktion der Flächenutzungsplan-Änderung sowie dem Bebauungsplan nicht zustimmen. Weiterhin gab er bekannt, dass da Mitglied seiner Fraktion aus der Arbeitsgruppe des Projektes aussteigen werde.

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug zu den Bedenken seines Vorredners und begründete die jetzige vorliegende Fassung des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes. Zudem bat er die Verwaltung um Erläuterung bzw. Begründung der heutigen notwendigen Beschlussfassung.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, gab Folgendes zu Protokoll: "Neben den grundsätzlichen Bedenken zum Verkehrskonzept und der selbstgewählten Konkurrenz zur ICE-City, die ganz schwer zu erklären ist - nur ein Wort zu Ihnen, Herr Dr. Warweg, die Fans mit dem Bus zum Bahnhof zu fahren und damit die sonstige Umgebung von diesen teilweise sehr aggressiv auftretenden Fans zu schützen, hat mal dazu geführt, dass hinterher die Busse renoviert werden mussten, ich weiß nicht ob das im Konzept der EVAG jetzt schon eingeplant wurde - aber das ist jetzt eher ein Nebenthema. Ich bin sehr wohl dafür, dass man das Stadion saniert, da muss dringend was gemacht werden. Dieser Wahnsinn mit dieser Ausgabe von weit über 30 Millionen ist durch mich nicht zu unterstützen, weil ich mir den Fördermittelbescheid angeschaut habe. 25 Jahre lang soll nachgewiesen werden, dass mindestens die Hälfte der Fans von weiter her als 30 Kilometer kommt. Im Moment gibt es durchaus eine wohl gesonnene Mannschaft im Wirtschaftsministerium, die diese Prüfung nicht anstrengt, was passiert in acht, zehn oder zwölf Jahren, wenn neue Leute dort sind, oder bei der EU, die dann plötzlich die Prüfung ansetzen und raus kommt, es sind bloß 46 oder 47 Prozent oder ganz und gar nur 30 Prozent, dann fallen die Fördermillionen auf diese Stadt und ich bin sicher, dass das die Stadtverwaltung auch weiß, man nimmt es billigend in Kauf offensichtlich auch die Mehrheit in diesem Stadtrat, dann steht das Ding, das Geld ist geflossen, ja wo dann die Millionen her kommen, wir wissen es nicht, ist uns ja ziemlich egal, es muss ja irgendwie bezahlt werden. Meine Damen und Herren, diese Hypothek auf unserer nachkommenden Generation trage ich nicht mit. Dieser Fördermittelantrag so wie er gestellt und bewilligt wurde, ist Fördermittelbetrug mit Ansage und staatlicher Billigung. Meine Billigung hat das Konzept nicht."
- Der Oberbürgermeister erläuterte zunächst das Zustandekommen der Sondersitzung des Ausschusses und begründete dies. Nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber sei das zeitliche Fenster eng und es sollte daher mit der Entscheidung nicht bis nach der Sommerpause gewartet werden. Des Weiteren betonte er nochmals, dass das Projekt keine kurzfristige Angelegenheit sein, sondern auch in den nächsten Jahren Bestand haben soll. Daher sei eine durchdachte Umsetzung notwendig. Bezüglich der finanziellen Auswirkungen verdeutlichte er, dass eine eigene Stadionsanierung für den jetzigen aufzubringenden Eigenanteil nicht möglich wäre für die Stadt und dieses Projekt mit der Unterstützung der Fördermittel eine einmalige Chance sei. Die jetzt vorliegenden Pläne bilden gemeinsam mit der Vereinbarung zum Verkehrskonzept in Zusammenarbeit mit der EVAG und RWE eine gute Grundlage. Er erklärte das ÖPNV-Konzept für fähig und umsetzbar. Abschließend betonte er nochmals, dass die beiden Vorlagen bzw. Pläne aus seiner Sicht abstimmungsfähig seien und in nächster Zeit noch weitere Entscheidungen folgen werden. Daher bat er um Zustimmung aber er betonte dennoch sein Verständnis für Gegenstimmen.

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, ging auf die Aussagen des Oberbürgermeisters ein.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, betonte die Notwendigkeit in den letzten Planungsphasen auf die Bürger einzugehen und eventuelle Anliegen oder Anträge ernst zu nehmen und wenn möglich umzusetzen. Nach Meinung seiner Fraktion seien die beiden vorliegenden Pläne eine gute Grundlage aber der letzte Schritt der Festlegung der Kriterien in der Ausschreibung werde noch mal eine große Verantwortung für die bestehende Arbeitsgruppe sein und daher bat er um rege Beteiligung und Mitsprache aller in der AG. Mit gutem Beispiel voran gehe seine Fraktion mit der Fraktion DIE LINKE. mit der Einbringung des Antrages Drucksache 1206/13 und somit einer Festlegung eines weiteren Ausschreibungskriteriums. Im Namen seiner Fraktion sprach er sich für die Zustimmung beider vorliegenden Plänen in Fassung des Änderungsantrages der Verwaltung aus.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, stellte eine Nachfrage an seinen Vorredner und diese wurde von Herr Prof. Dr. Thumfart beantwortet.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, gab zu Bedenken, dass auf Grund des Zeitdruckes nicht auf die Qualität verzichtet werden solle und sah es als Pflicht in Vorbereitung des Projektes die Bürgeranfragen ernst zu nehmen und zu beachten. Zudem bemerkte er, dass es noch einigen Beratungsbedarf gäbe und sich beide Ausschüsse darauf geeinigt hatten nach der Sommerpause nochmals intensive Gespräche zu führen. Zusammenfassend erklärte er, dass für seine Fraktion noch zu viele Bedenken bestehen und daher eine Zustimmung zu den Vorlagen nicht möglich sei.
- Der Oberbürgermeister nahm Bezug zu den Aussagen seines Vorredners insbesondere bezüglich der Themenbereiche des Verkehrskonzeptes und dem Kombiticket.
- Herr Kemmerich, fraktionslos, begrüßte die Vorlagen das Projekt der Multifunktionsarena und sprach sich für dessen Umsetzung aus.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, zeigt im Namen seiner Fraktion weitere bestehende Bedenken auf, die auf Grund der Zeitnot noch nicht geklärt werden konnten und somit einer Zustimmung beider Vorlagen entgegenstehen. Zudem regte er an dieses Projekt für den Oberbürgermeister zur Chefsache zu machen.
- Der Oberbürgermeister erläuterte darauf hin den zeitlichen Ablauf der bisherigen Gegebenheiten im Zuge des Projektes.
- Herr Panse stellte eine Nachfrage bezüglich der Fertigstellung der umliegenden Straße.
- Der Oberbürgermeister bezog Stellung zur der Nachfrage.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, nahm Bezug zur geäußerten Kritik der Bürgerbeteiligung. Diese Kritik wehrte er ab und wies darauf hin, dass insbesondere in diesen Verfahren die Bürger umfänglich beteiligt wurden und eine angemessene Abwägung stattgefunden hat. Zur Thematik der Mozartallee erklärte er, dass diese Straße keine gewidmete Straße sei und somit kein Bypass zur Arnstädter Straße werden könne. Weiterhin begrüßte er den Vorschlag zur Aufnahme des Ausschreibungskriteriums zur CO<sup>2</sup>-Neutralität gemäß dem Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm Bezug zur den Aussagen von Herrn Kallenbach.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik.

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, ging auf die Aussagen von Herrn Spangenberg ein bezüglich der Mozartallee. Zudem erläuterte er nochmals anhand von Beispielen wie der Verfahrensweise mit dem Kombiticket und der unweit entfernten Planung der ICE-City die bestehenden Bedenken an diesem Projekt. Abschließend beantragte er die Verweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss um Möglichkeit zu haben, nochmals intensiv diskutieren zu können.
- Der Oberbürgermeister reagierte kurz auf die Aussagen seines Vorredners.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, ging auf die Nachfrage von Herrn Spangenberg ein und zitierte aus der Stellungnahme der Drucksache 1152/13 für das Protokoll: "In dieser besagten Drucksache steht wörtlich drinne, ich zitiere 'der gesamte Bereich der Mozartallee zwischen Johann-Sebastian-Bach-Straße und Werner-Seelenbinder-Straße ist vom Bieter so zu überarbeiten, dass der Begegnungsverkehr LKW - LKW gemäß Vorgaben Straßenbau möglich ist. Der Ausbau in gebundener Bauweise der Allee ist so durchzuführen, dass die Anforderungen an die Bauklasse III nach StO hinsichtlich des Ausbaus erfüllt werden.' Das ist gezeichnet Hoyer und Papier Stellungnahme seitens der Stadtverwaltung. Das heißt sich mit dem was wir gestern diskutiert haben. Ich möchte eine verbindliche Erklärung auch fürs Protokoll, ob das zutreffend ist oder ob ein anderer Standpunkt zutreffend ist."
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, erklärte, dass das zutreffend sei, was er heute gesagt habe und gab zu Protokoll: "Das es nicht vorgesehen ist, das Ganze auf 6,50 Meter Breite durchgängig auszubauen und dass es vor allem auch nicht vorgesehen ist, im Wege einer gewidmeten Straße - die sie im Augenblick nicht ist - das Ganze halt sozusagen anzuschließen als Bypass zur Arnstädter Straße."
- Herr Schilder, Fraktion SPD, wies zusammenfassend auf viele genannte Bedenken insbesondere zum Verfahren mit den Kombitickets und dem ÖPNV hin, dass vieles erst in der Umsetzung in der Praxis deutlich hervorgehen wird. Zudem ermutigte er alle daran zu glauben, dass dieses Projekt funktionieren kann.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ging abschließend insbesondere auf die Aussagen von Herrn Kallenbach ein und warb für die rege Teilnahme am Arbeitskreis um im weiteren Verfahren intensiv an der Festlegung der Kriterien für die Ausschreibung des Projektes zu arbeiten und sich abzustimmen um einige Irritationen beseitigen zu können.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit schloss die Stadtratsvorsitzende die Aussprache und ließ zunächst den weitestgehenden Antrag abstimmen. Dieser war der Antrag von Herrn Kallenbach mit dem Inhalt der Verweisung der beiden Vorlagen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	30
Enthaltungen:	3

Damit wurde die Verweisung der Vorlagen abgelehnt.

Demzufolge kam es zur getrennten Abstimmung der beiden Vorlagen. Zunächst rief die Stadtratsvorsitzende den **TOP 7.2** - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss - **Drucksache 1397/12 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1173/13)** zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	5

Somit beschlossen.

Anschließend folgte die Abstimmung des **TOP 7.3** - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss - **Drucksache 1611/12 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1147/13)**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	7

Somit beschlossen.

Abschließend wurde der Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1206/13-1 in der Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	6

Damit bestätigt.

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Hutt, Fraktion CDU, eine Erklärung zum Abstimmverhalten ab:

"Ich habe gegen die Drucksachen gestimmt. Erstens, weil ich als ehemaliger Staatsanwalt später im Gegensatz zur Mehrzahl der Anwesenden nicht behaupten kann, dass mir die mögliche strafrechtliche Relevanz des Vorgangs nicht bekannt gewesen wäre - wegen der

Einzelheiten nehme ich auf die Ausführungen von Herrn Schwäblein Bezug. Und zweitens, weil ich weder das Anwohnerschutzkonzept noch die Verkehrsproblematik mit den vorliegenden Drucksachen - wenn man ehrlich an die Sache heran geht - auch nur ansatzweise gelöst und beantwortet sehe."

Anschließend bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn. Es wurde mehrheitlich vorgeschlagen, die Sitzung zu beenden und am Folgetag um 17 Uhr fortzuführen. Darüber ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Vorschlag angenommen und demzufolge die Sitzung des Stadtrates am Folgetag um 17 Uhr fortgeführt.

Somit beendete die Stadtratsvorsitzende die Sitzung des Stadtrates.

### **mit Änderungen beschlossen Ja 33 Nein 7 Enthaltung 5 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4 a) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" in der Fassung vom 26.06.2013 (Anlage 2) wird beschlossen. Die Begründung inklusive Umweltbericht (Anlage 3) wird gebilligt.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 21 für den Bereich Löbervorstadt "Arnstädter Straße / Werner-Seelenbinder-Straße" gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Nach § 6 Abs. 5 Satz 1 BauGB ist die Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan einschließlich der Begründung und der beizufügenden zusammenfassenden Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft gegeben werden kann.



Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

05

Die Stadt Erfurt verpflichtet den künftigen Betreiber der Multifunktionsarena und bis zur Übertragung der Betreuung der Multifunktionsarena an diesen sich selbst, die für die Sicherung der Erschließung der Multifunktionsarena notwendigen Maßnahmen, die nicht durch Festsetzung im Bebauungsplan regelbar sind und die Finanzierung dieser wie folgt zu sichern:

- (1) Die Verpflichtung der ÖPNV-Bestellung von Stadtbahnen und Bussen der EVAG im erforderlichen Umfang und die Verpflichtung Eintrittskarten als ein Kombiticket zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV vor und nach der Veranstaltung anzubieten entsprechend der Anlage 6.1 vertraglich mit der EVAG zu sichern.
- (2) Die Verpflichtung entsprechend Anlage 6.2 das Anwohnerschutzkonzept umzusetzen.
- (3) Die Verpflichtung entsprechend Anlage 6.3 mit Dritten, die private Eigentümer von großen Stellplatzanlagen in unmittelbarer Nähe von Haltestellen des ÖPNV sind, Absprachen und vertragliche Regelungen zu vereinbaren zur Nutzung der privaten Parkplätze als P+R - Plätze bei Veranstaltungen der Multifunktionsarena mit mehr als 10.000 Besuchern.

Die sich aus Anlage 6.1 bis 6.3 ergebenden Kosten werden bis zur Übertragung der Betreuung der Multifunktionsarena, spätestens ab dem Zeitpunkt der Einreichung des Bauantrages für die Multifunktionsarena, in den städtischen Haushalt eingestellt.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in den Anlagen 6.1 - 6.3 vereinbarten Grundsätze und Absichtserklärungen spätestens bis zum Zeitpunkt der Einreichung des Bauantrages für die Multifunktionsarena durch justiziable Verträge mit den benannten Dritten zu untersetzen.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a - d beigelegt.

**7.3.1.      Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache                      1147/13**  
**1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss**

**bestätigt**

7.3.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1611/12 - Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" - Satzungsbeschluss 1206/13

zurückgezogen

7.3.3. Festlegung aus der nichtöffentlichen Sondersitzung BuV/StU vom 02.07.2013 - Nachfragen zum Bebauungsplan LOV 635 "Multifunktionsarena" (Abwasser) 1202/13

zur Kenntnis genommen

7.4. Modalitäten zur Erhebung der Ausgleichsbeträge Einr.: Oberbürgermeister 2399/12

vertagt

7.5. Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 2473/12  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

7.5.1. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 0423/13

vertagt

7.5.2. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 0432/13

vertagt

7.5.3. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 0685/13

vertagt

7.5.4. Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 1157/13

vertagt

7.5.5. Antrag der Fraktion CDU zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 1186/13

vertagt

7.5.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 1191/13

vertagt

7.5.7. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 1192/13

vertagt

7.6. Kunstrasenprogramm für Erfurt - Konzeption zur Sanierung / Herstellung von Kunstrasenplätzen bzw. die Umwandlung von bestehenden Tennen- in Kunstrasenplätze Einr.: Oberbürgermeister 0138/13

vertagt

7.6.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS 0138/13 - Kunstrasenprogramm für Erfurt - Konzeption zur Sanierung / Herstellung von Kunstrasenplätzen bzw. die Umwandlung von bestehenden Tennen- in Kunstrasenplätze 1190/13

vertagt

7.7. Überprüfung der Rechtsform der Volkshochschule 0143/13  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

7.8. Einfacher Bebauungsplan JOV573 "Eugen-Richter-Straße / Hamburger Straße" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung 0155/13  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

7.8.1. Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache 1146/13  
0155/13 - Einfacher Bebauungsplan JOV573 "Eugen-Richter-Straße / Hamburger Straße" - Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung

vertagt

7.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss 0234/13  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

7.9.1. Festlegung aus der nichtöffentlichen Sitzung StU vom 1178/13  
25.06.2013; TOP 4.9 - Nachfragen Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"

vertagt

7.10. Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vor-entwurfes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit  
Einr.: Oberbürgermeister 0293/13

vertagt

7.11. Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze  
Einr.: Fraktion CDU 0319/13

vertagt

7.11.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 0319/13 - Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze 1185/13

vertagt

7.12. Bebauungsplan EFS095 "Quartier am Steigerwald" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Durchführung eines Gutachterverfahrens und Durchführung einer Wirkungsanalyse zur Einordnung großflächigen Einzelhandelsbetriebes  
Einr.: Oberbürgermeister 0320/13

vertagt

7.13. Flächennutzungsplanänderung Nr. 17 für den Bereich Brühlervorstadt  
"Binderslebener Landstraße-westlich Heinrichstraße" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister 0354/13

vertagt

7.14. Flächennutzungsplan- Berichtigung Nr. 3, Bereich Altstadt, Bebauungsplan ALT608 "Horn-gasse" - Billigung  
Einr.: Oberbürgermeister 0469/13

vertagt

7.15. Aufsichtsratsmitglieder für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister 0482/13

vertagt

7.16. Platznutzungskonzept  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0484/13

vertagt

7.17. Entwicklung einer Flächenbevorratungs- und -managementstrategie für Erfurt  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0536/13

vertagt

7.18. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister 0571/13

vertagt

7.19. Neubau einer überdachten Fahrradabstellanlage am Südeingang des Erfurter Hauptbahnhofes  
Einr.: Oberbürgermeister 0691/13

vertagt

7.20. Erfurt auf dem Weg zur Bürgerkommune  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0720/13

vertagt

7.21. Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015  
Einr.: Oberbürgermeister 0772/13

vertagt

7.21.1. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Herrenberg zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015 1087/13

vertagt

7.21.2. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Moskauer Platz zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015 1120/13

vertagt

7.21.3. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015 1121/13

vertagt

7.21.4. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur Vorlage 0772/13 Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015 1150/13

vertagt

7.21.5. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn zur DS 0772/13 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum 2013 bis 2015 1167/13

vertagt

7.22. Entscheidung zum Antrag auf Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes BRV547 "Kressepark Erfurt" Einr.: Oberbürgermeister 0780/13

vertagt

7.23. 50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter Mitglieder des Verbandes bildender Künstler Thüringens  
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 0897/13

vertagt

7.24. 17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung  
Einr.: Oberbürgermeister 0940/13

vertagt

7.25. 5. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse  
Einr.: Oberbürgermeister 0941/13

vertagt

7.26. X. Internationales Puppentheaterfestival SYNERGURA 2014  
Einr.: Oberbürgermeister 0953/13

vertagt

7.27. Masterplan Schule und Schulnetz der Stadt Erfurt  
Einr.: Fraktion CDU 0956/13

vertagt

7.28. Umschuldungen 2014  
Einr.: Oberbürgermeister 0985/13

vertagt

7.29. Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um "Bugad-Radwege"  
Einr.: Fraktion SPD 0986/13

vertagt

7.30. Grundsatzentscheidung - Ja zum Konzept Rotdornweg 1019/13  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

7.31. Abberufung und Bestellung eines Aufsichtsratsmitglie- 1027/13  
des der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

7.32. Wahl neuer Stellvertreter im Jugendhilfeausschuss 1079/13  
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

7.33. Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüs- 1081/13  
sen und Nachbesetzung eines sachkundigen Bürgers im  
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung  
Einr. Fraktion SPD

vertagt

7.33.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS 1081/13 - Besetzung des 1189/13  
3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüssen und Nach-  
besetzung eines sachkundigen Bürgers im Ausschuss für  
Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung

vertagt

7.34. Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer 1082/13  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

7.35. Städtebauliches Vertragsmodell 1085/13  
Einr.: Fraktion Freie Wähler

Verwiesen in Ausschuss

8. Informationen

vertagt

gez. A. Bausewein  
Oberbürgermeister

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez.   
Schriftführer/in